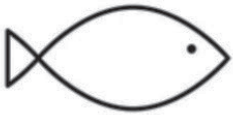
Kirchenbrief für März 2024

der
Evangelischen Johann-Christoph-Blumhardt
Kirchengemeinde

Aus unserem Gemeindeleben

Sprechzeiten der Küsterei

montags	10 bis 12 Uhr
mittwochs	16 bis 18 Uhr
donnerstags	10 bis 12 Uhr



Konfi-Treff

montags	16 Uhr
Konfirmanden	16.30 bis 17.15 Uhr

Mit Pfarrerin Pia Luise Rübenach

Gymnastikgruppe	dienstags, 17 Uhr
Frühstück	Do., 21.3., 10 Uhr
Mahl-Zeit	Do., 28.3., 13 Uhr
Seniorenkreis	mittwochs, **15 Uhr**

Mit dem Seniorenteam

Geburtstagscafé	6. März, 15 Uhr

Mit dem Seniorenteam

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat

Redaktion: Pfrn. Pia L. Rübenach, Bernd Nowack, Christian Luthardt, Arne Krüger, Fee Wüstenberg

Über Artikel und Leserbriefe für unseren Kirchenbrief freut sich das Redaktionsteam! Bitte per Mail an kirchenbriefjcb@gmail.com.

Für alle, die noch mehr über uns erfahren wollen:

www.britz-evangelisch.de

Gottesdienste im März

3. März Okuli	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Arne Krüger und Sebastian Oelke
10. März Lätare	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Arne Krüger und Thomas Müller
17. März Judika	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Dr. Gregor Ebneth und Sebastian Oelke
24. März Palmsonntag	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Pfarrerin Pia Rübenach und Rudolf Seidel
29. März Karfreitag	15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Arne Krüger und Sebastian Oelke
30. März Osternacht	23:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Pia Rübenach, Sebastian Oelke und Thomas Müller
31. März Ostersonntag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bernd Nowack und Rudolf Seidel
1. April Ostermontag	11 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor in der Hephatha Gemeinde (Fritz-Reuter-Allee)

Die Gemeindekollekte an der Außentür wird für den Besuchsdienst erbeten.

Sie sind herzlich willkommen!

Nach den Gottesdiensten in der Blumhardtgemeinde sitzen wir oft im Gemeindesaal bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich zusammen.

Gedanken zum Monatsspruch März 2024

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

(Markus 16, 6)

Es sind die drei getreuen Frauen, Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus und Salome, die voller Trauer ganz früh am Ostermorgen zum Grab Jesu gehen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Am Tag vor dem Sabbat war Jesus grausam ans Kreuz genagelt worden und unter furchtsamen Schmerzen gestorben. Neben ihrer tiefen Trauer aber waren sie auch mächtig enttäuscht: Sie waren als Jüngerinnen Jesu eine der Ersten, die ihn als Messias, den Heilsbringer und Erlöser, erkannten. Sie erlebten Gottes machtvolles Eingreifen unmittelbar durch Jesu Taten. Sie waren dabei, als er Kranke heilte, Tausenden zu essen gab, Wunder wirkte und Gottes Reich verkündete. Ihre Erwartungen waren groß: Er wird die Welt heilen, alles Böse und das Leid abschaffen, die jetzige Zeit, die von Sünde, Gewalt, der Macht des Bösen beherrscht ist, wird bald der Vergangenheit angehören.

Das waren ihre Erwartungen, und nun das Irritierende und völlig Unerwartete, denn es kam auf einmal alles ganz anders als erwartet: Erst eine Woche zuvor wurde er als Messias mit Jubelrufen und tosendem Applaus in Jerusalem empfangen und nur wenige Tage später dann wird er von Feinden verfolgt, von Freunden verleugnet und verlassen.

Am Kreuz verlässt ihn selbst sein himmlischer Vater. Ein Messias, der am Kreuz endet – was für eine mächtige Enttäuschung. Tief enttäuscht über das Geschehene und voller Trauer, so kommen die drei Frauen zum Grab, um Jesus die letzte Ehre zu erweisen. Begleitet von der besorgten Frage, wer ihnen den schweren Stein wegwälzen wird, der das Grab verschließt.

Und dann, unmittelbar am Grab, werden die drei Frauen von Entsetzen ergriffen. Denn sie finden das Grab offen vor, der Stein ist weggewälzt, und statt des erwarteten Leichnams Jesu sehen sie im leeren Grab einen Jüngling im weißen Gewand sitzen. Der Schock muss bei den drei Frauen so offensichtlich gewesen sein, dass der Engel direkt auf ihr Erschrecken reagiert: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Die drei Frauen sind die ersten Zeuginnen des größten und mächtigsten Eingreifens Gottes in unsere Welt. Zunächst war ihr Entsetzen so groß, dass sie vom Grab flohen und nicht über das Erlebte sprachen. Aber Jesus, der Auferstandene, erschien zunächst Maria von Magdala und dann den anderen Jüngerinnen und Jüngern, so dass die größte und mächtigste Botschaft des Ostermorgens, die alles scheinbare Versagen des Messias aufhob, sich unaufhaltsam ausbreiten konnte: Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Gottes Kraft ist mitten in unsere Welt eingedrungen, und das gibt uns Gewissheit, dass der Tod nicht das Ende ist, dass Gottes Macht größer als der Tod ist. Gerade weil in unserer Welt noch immer böse Mächte Schlimmes bewirken, sind wir als Christen, so wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu damals, aufgefordert, die befreiende Botschaft von der Auferstehung Jesu weiterzusagen, damit es nicht bei Furcht und Zittern bleibt, sondern die Menschen heilsame und froh machende Erfahrungen mit dem Gott machen können, der in der Osternacht den Tod überwunden und damit seine große Liebe uns Menschen bezeugt hat. Möge Sie der Segen Gottes auf all Ihren Wegen begleiten.

Ihr Gregor Ebneth

Liebe Nachbarschaft der Blumhardt-Gemeinde,

endlich drücken sich die Schneeglöckchen durch den Boden. Aus der dunklen Erde kommt ungeahntes Leben, und die Vögel zwitschern anders. Neues Leben. Nach dem Winter lauern wir auf Licht und Wärme. Unser Warten wird belohnt mit den Farben des Frühlings und dem Osterfest am Ende dieses Monats.

Einige von uns werden sich zuvor in Verzicht üben. Die Fastenzeit und Passionszeit geben uns die Möglichkeit, über eingeschliffene Gewohnheiten nachzudenken und sich zu ändern.

„Umkehren“ nennt es die Bibel. Die Chance zur Unterbrechung und zum Richtungswechsel ist wie ein Geschenk. Es braucht ein Nein zur ewigen Wiederholung. Sich selbst nicht mehr zu spüren, wird oft ein Problem. Schon zu Beginn des Christentums wird dafür eine Zeit bereitgehalten. Die Fastenzeit ist eine kostbare Zeit des Hinsehens und der

persönlichen Chancen. Sie schafft die Gelegenheit sich zu hinterfragen. Die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche steht unter dem Motto „Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Wir nehmen das in den Gottesdiensten verschiedentlich auf und laden Sie ein zur Osternacht.

Angesichts des 60-jährigen Bestehens unserer Kirche sind wir im Besonderen aktiv geworden. „Bonhoeffer meets Blumhardt“ wird unsere Ausstellung im Juni heißen. Eine Frageseite in diesem Kirchenbrief wird Sie um Ihre Meinung zum Gottesdienst bitten. Zudem planen wir die Räume und Möglichkeiten unserer Kirche neu. Über Atmosphäre, Schutz, Licht und Sitzmöglichkeiten in der Kirche plant der Kirchenrat mit demselben Architekten, der das neue Gemeindehaus gestaltet hat. Unsere Kirche steht besonders im Mittelpunkt dieses Jahres. Sie bietet viele Möglichkeiten der Nutzung, die noch nicht entdeckt sind. Zu ihrem Jubiläum wollen wir diesen Schatz heben.

Viele von Ihnen werden über die Forum-Studie informiert worden sein. Missbrauchsfälle in der Evangelischen Kirche wurden aufgedeckt. Viel Aufarbeitung und Ehrlichkeit sind nötig, und alles ist erst die „Spitze der Spitze des Eisbergs“. Der Kirchenrat und die Verantwortlichen aus unseren Gemeindegruppen wollen unsere Gemeinderäume zu sicheren Orten machen. Dazu gibt es viel Arbeit, Gedanken und Prävention. Wir wollen sensibler für Grenzverletzungen sein und nach außen klarmachen, dass Übertretungen und sexualisierte Gewalt in unserer Gemeinde nicht geduldet werden und – bei Verstoß- ihnen nachgegangen wird. Wir werden das Schutzkonzept des Kirchenkreises Neukölln

übernehmen und von jedem Verantwortlichen (und der Pfarrerin) ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis einfordern. Die Chance auf mehr Sicherheit und Achtsamkeit in der Gemeinde wollen wir gemeinsam nutzen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Pia Luise Rübenach

PS: Unter unseren Veranstaltungen werden Sie wieder unsere bekannten Aktionen finden. Ganz besonders lade ich Sie ein, sich aktiv in der Osternacht zu beteiligen. Wir suchen Stimmen für Texte in der Nacht vor Ostern, einem ganz besonderen Gottesdienst. Wer Lust hat, melde sich im Büro.

Unser Hausmeister
Bernd Schulz und ich im Büro.

Liebe Leser und Leserinnen,

unsere Kirche wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Das ist ein guter Zeitpunkt, über Verbesserungen nachzudenken, und das wollen wir nicht allein tun! Wir wollen Sie einbinden und legen Wert auf Ihre Meinung. In den nächsten Ausgaben des Kirchenbriefes werden wir Ihnen Fragen stellen, und Ihre Antworten helfen uns, das Gemeindeleben und den Gottesdienst interessanter und lebendiger zu gestalten!

Anfangen wollen wir mit der Frage: Wann soll der Gottesdienst stattfinden?

Sonntag Ja ☐ anderer Tag ☐ _____

10:00 Uhr Ja ☐ andere Zeit ☐ _____

Ihre Antworten und auch weitere Anregungen können Sie ganz einfach loswerden:

- Sie werfen die Antworten in unseren Briefkasten am Gemeindehaus.
- Sie rufen uns unter 030 604 73 26 montags oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr an.
- Sie schreiben uns eine Mail mit Ihren Antworten an blumhardtbritz@gmail.com.
- Sie sprechen uns persönlich in der Küsterei an.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten,

Ihr Gemeindekirchenrat

ANMELDUNG KONFIRMANDENUNTERRRICHT

Meldet euch telefonisch, per Mail oder vor Ort an zum Konfirmandenunterricht.
Der Unterricht ist montags in der Zeit von 16.30 bis 17.15 Uhr.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir treffen uns mittwochs um **15 Uhr** im Gemeindesaal bei Kaffee, Tee und Kuchen und verbringen zwei gesellige Stunden miteinander.

Folgendes haben wir geplant:

6. März

Geburtstagscafé mit Thomas Müller

13. März

Aus Mozarts Briefen und Berichte über ihn;

dazwischen Mozart-Melodien

Mit Sabine Downey

20. März

Gymnastik mit Luz Mila

27.März

Island - Vortrag von und mit Hans Neumann

Wir laden ein zum
Geburtstagscafé!
Am 6. März um 15 Uhr
©Diliara Garifullina

Wir laden ein zum
gemeinsamen Frühstück!
Am 21. März ab 10 Uhr
©Margaret Jaszowska

Wir laden ein zum
Familiengottesdienst am
Palmsonntag
24. März um 10 Uhr
mit anschließendem Picknick
©Alex Perri

Wir laden ein zur
gemeinsamen MahlZeit!
Am 28. März ab 13 Uhr
©Mae Mu

Wir laden ein zum
Gottesdienst am Karfreitag
29. März um 15 Uhr
©Jon Tyson

Wir laden ein zur
Osternacht
in besonderer Atmosphäre
30. März um 23.30 Uhr
©Pisit Heng

Wir laden ein zum
Ostersonntag
mit Abendmahl
31. März um 10 Uhr
©Monika Grabkowska

Vorankündigung
Segnungsgottesdienst
9. Mai um 14 Uhr
Christi Himmelfahrt
©Daryl Han

EVANGELISCHE SCHULE NEUKÖLLN

TAG DER OFFENEN TÜR

17/04/24

Suchen Sie für Ihr Kind einen Schulplatz in der Grundschule?

Unterrichtsangebote, Verkauf von Kaffee und Kuchen, Informationsveranstaltung und Rundgang durch das Schulgebäude

Mittwoch, 16.00-18.00 H

Mainzer Str. 47
12053 Berlin
Tel.: 624 20 27

Segensgruß aus der Redaktion

Wenn ich von meinem Vertrauen sprechen will,
dann sage ich:
Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.

Wenn ich erlebe,
wie friedlos die Menschen sind,
dann hoffe ich:
Dein Reich komme.

Wenn ich manchmal mit dem Kopf
durch die Wand will, dann spreche ich:
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

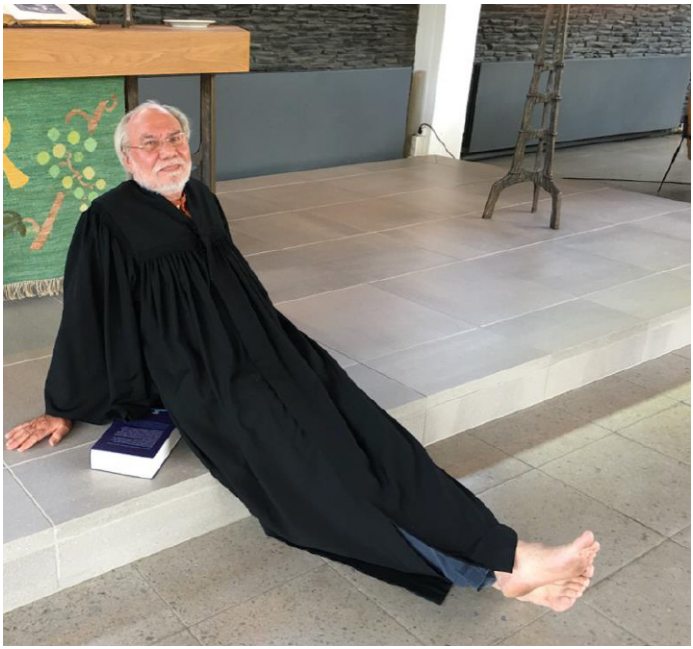
Wenn ich merke, dass das,
was ich zum Leben habe,
nicht selbstverständlich ist, dann bitte ich:
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Wenn ich andere spüren lasse:
das geht mich nichts an, dann bete ich:
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Wenn ich es mir zu leicht machen will
und nur noch mich selbst sehe, dann denke ich
Und führe mich nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Wenn ich manchmal richtig froh bin
und fest hoffe, dass alles gut wird,
dann glaube ich:
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(Johannes Thiele)



Der Gemeindekirchenrat

wünscht Ihnen frohe Ostern!

Unsere Partnerseiten

MARS BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Unser Garten – ein Ort, der der Phantasie keinerlei Grenzen setzt.

Roland Riedel

Garten-und Landschaftsbau
Gottlieb-Dunkel-Str. 30-32
12099 Berlin-Mariendorf
Tel: 70 60 22 30 www.rolandriedel.de

Dino Taxi- & Kfz- Service GmbH
Großraumtaxi für Gruppen-,
Senioren- und Flughafenfahrten
Tel. 030 / 663 70 70
Telefonisch erreichbar Mo-Fr von 09:00 -18:00 h
Krokusstr 9, 12357 Berlin, www.dinotaxi.de

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

P auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

Melden Sie sich bei der Küsterei,

falls Sie hier Ihre Werbung schalten möchten.

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro:
Schlosserweg 8 – 12351 Berlin

Tel.: 030 604 73.26
Fax: 030 936 29 937
E-Mail: blumhardtbritz@gmail.com
Kita: kita.blumhardt@veks.de
Homepage: www.blumhardt-kirchengemeinde.de

Pfarrerin:	Pia Rübenach	610 88 662
Gemeindekirchenrat:	Bernd Nowack	605 55 66
Küsterei/ Büro:	Sophie Gnap	604 73 26
Seniorenarbeit:	Team	604 73 26

Bankverbindungen:
Kirchenkreisverband Süd, Verwendungszweck: Blumhardtgemeinde
IBAN: DE22 1005 0000 4955 1903 38, BIC: BELADEBEXXX

Förderkreis
IBAN: DE54 1009 0000 3552 1700 07 Berliner Volksbank

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, sind die Meinung des Autors und müssen nicht immer mit der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion übereinstimmen. Das Jahresabonnement kostet für Postbezieher 18,00 Euro inkl. Porto.